

## **Nahrungspflanzen für Bienen**

**Korbblütler** z. B. Kamille-Arten, Schafgarbe, Rainfarn, Goldrute, Wegwarte, Astern, Disteln (eine sehr wichtige Pollenquelle für Wildbienen), Habichtskräuter und Flohkräuter zählen im Sommer zu den wichtigsten Pflanzen für Lächerbienen, Hosenbienen und Seidenbienen. Sie sind die häufigsten Besucher von Korbblütlern.

**Schmetterlingsblütler** z. B. Hornklee, Wicken, Hauhechel und verschiedene Kleearten sind wichtige Nahrungsquellen vor allem für Blattscheider- und Mauerbienen. Sie werden von zahlreichen Nahrungsspezialisten genutzt.

**Lippenblütler** viele alte Gewürz- und Heilpflanzen z. B. Ziestarten, Taubnessel-Arten, Edelgamander, Minze-Arten, Thymian und Salbei werden von vielen Bienen, darunter vielen Nahrungsspezialisten genutzt. Hier finden sich vor allem Pelzbienen, Wollbienen, die seltene Schlüßbiene und Hummeln.

**Doldenblütler** zusätzlich bieten sie durch ihre offenliegenden Nektarien Nahrung für eine Fülle weiterer Insektenarten. Hierzu zählen z. B. Wiesenkerbel, Bärenklau, Sichelöhre, Fenchel, Kümmel, Petersilie, Sellerie, Pastinake und andere Gewürzkräuter wie Feldmannstreu oder Stranddistel.

Im Sommer ist eine von sehr vielen Arten genutzte wichtige Nahrungsquelle die Glockenblume, sie dient als Pollenquelle für eine Reihe hoch spezialisierter Bienenarten. In Gärten sind dies vor allem Scherenbienen, einige Sandbienenarten, die Glockenblumen-Sägehornbiene und in Süddeutschland auch Mauerbienenarten. Die Glockenblumenspezialisten unter den Wildbienen können praktisch alle Glockenblumenarten nutzen. In Gärten finden sich oft: Knäulglockenblume Pfirsichblättrige Glockenblume Kreuzblütler Kreuzblütler sind vor allem im Frühjahr wichtige Nahrungspflanzen für Wildbienen. Viele Arten sind Pionierpflanzen auf Rohböden. An Ackersenf wurden über 70 pollensammelnde Wildbienenarten nachgewiesen.

**Kreuzblütler** können gefördert werden, in dem man im Frühjahr offene Brachen bereitstellt. Die folgenden Arten lassen sich im Staudengarten kultivieren: Ackersenf, Schöterich-Arten, Blaukissen (eignet sich hervorragend für Trockenmauern) und Steinkraut.

Die Mischung macht's, vor allem im Sommer wird das Blütenangebot in Gärten oft knapp. Sorgen Sie für ein langfristiges und vielfältiges Nahrungsangebot für alle Bienenarten! Wildpflanzen wie das Schmalblättrige Weidenröschen sind bei Wildbienen eine beliebte Nahrungspflanze.

Quelle: [www.deutschewildtierstiftung.de](http://www.deutschewildtierstiftung.de)

Deutsche Wildtier Stiftung  
Christoph-Probst-Weg 4  
20251 Hamburg